

Weitere geplante Veranstaltung

Montag, 14. Dezember 2020 – 18 bis 20 Uhr

Tübingen, Schlatterhaus

➔ Der Gott Caesars und der Gott Jesu – Christlicher Glaube, Imperium und Widerstand

Referent: Prof. Dr. Joerg Rieger, Vanderbilt
University, Nashville, Tennessee, USA

Donnerstag, 4. Februar 2021 – 18 bis 20 Uhr

Stuttgart, Hospitalhof

➔ Für eine gerechte internationale Finanz- und Wirtschaftsarchitektur – das Zachäus- Projekt der weltweiten Ökumene

Referent: Martin Gück, Kairos Europa, Heidelberg

Montag, 21. Juni 2021 – 18 bis 20 Uhr

Tübingen, Schlatterhaus

➔ Die Pfingstbewegung als Herausforde- rung für die akademische Theologie

Referentin: Prof. Dr. Claudia Jahnelt, Ruhr-
Universität Bochum

▶ *Voranmeldungen helfen uns bei der Planung.*

KONTAKT:

Frau Birgit Kapfer, DiMOE-Büro
im Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

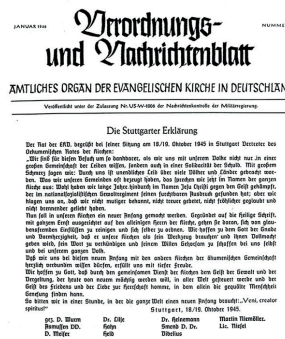
Tel.: 0711-229363-270

Fax: 0711-229363-341

E-Mail: dimoe.stuttgart@elk-wue.de

75 Jahre Stuttgarter Schuld- erklärung – Welche Einheit suchen wir heute?

Prof. Dr. Ioan Sauca, geschäftsführender
Generalsekretär, ÖRK, Genf



Sonntag, 18. Oktober 2020
14.00 Uhr Markuskirche
Stuttgart

FORUM ÖKUMENE und
Pro Ökumene-Jahresversammlung



PRO ÖKUMENE – INITIATIVE IN WÜRTTEMBERG

DIENST FÜR
MISSION | ÖKUMENE |
ENTWICKLUNG
Evangelische Landeskirche
in Württemberg



Evangelische Mission
in Solidarität

Am 18./19. Oktober 1945 besuchte eine ökumenische Delegation den neu konstituierten Rat der EKD in Stuttgart. Ihre Bitte um ein Wort zur Kirche im Nationalsozialismus führte zur Stuttgarter Schulderklärung. So sehr diese einen Kompromiss darstellte, und so umstritten sie in Deutschland blieb, sie ebnete den Weg zurück in die ökumenische Gemeinschaft. Frieden und Versöhnung waren die drängenden Themen in jener Zeit.

Welche Herausforderungen stellen sich uns heute, wenn wir von Einheit sprechen? Gerechtigkeit, Frieden, Versöhnung und eine zukunftsfähige Welt sind mehr denn je globale Themen. Angesichts von Klimakrise, von gesellschaftlichen Spaltungen und zerstörerischen Konflikten ist die Frage von Einheit in versöhnter Verschiedenheit dringender denn je.

Dr. Ioan Sauca berichtet, welche Diskussionen im Vorfeld der XI. Vollversammlung geführt werden. Dr. Susanne Schenk antwortet aus einer landeskirchlichen, Dr. Boniface

Mabanza aus einer zivilgesellschaftlichen Perspektive.



Foto: Albin Hillert

SONNTAG, 18. OKTOBER 2020

75 Jahre Stuttgarter Schuld- erklärung – Welche Einheit suchen wir heute?

- Referent:** Prof. Dr. Ioan Sauca, geschäftsführender Generalsekretär, ÖRK, Genf
- Podium:** Kirchenrätin Dr. Susanne Schenk, Evang. Oberkirchenrat, Stuttgart
Dr. Boniface Mabanza, Heidelberg
- Ort:** Markuskirche, Filderstraße 22, 70180 Stuttgart
- Zeit:** 14.00 Uhr Vortrag
15.00 Podium und Diskussion
16.00 Pro Ökumene-
Mitgliederversammlung
17.00 Uhr Ende

Prof. Dr. Ioan Sauca ist Priester der Rumänisch Orthodoxen Kirche. Er lehrte an der Theologischen Fakultät in Sibiu Missionswissenschaft und Ökumene. 1994 übernahm er beim ÖRK das Aufgabengebiet Orthodoxe Studien und Beziehungen in der Mission. Seit 1998 ist er Professor für Missiologie und ökumenische Theologie in Bossey, seit 2001 Direktor des Instituts und seit 2014 einer der stellvertretenden Generalsekretäre des ÖRK.

Kirchenrätin Dr. Susanne Schenk, Theologin, ist Fachreferentin für Ökumene im Evang. Oberkirchenrat Stuttgart.

Dr. Boniface Mabanza, Literaturwissenschaftler, Philosoph und Theologe, arbeitet seit 2008 bei der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika, Heidelberg.